

LAUFFENER BOTE

20. Woche

17.05.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



**WEIN-Fotospots
für Deutschlands
größte
Rotweinlandschaft**



**Seien
Sie der
Körper im
WEIN!**

Feierliche Präsentation von WEIN-Fotospots in Lauffen am Neckar und Brackenheim am 10. Mai 2018

Mehr Infos & Fotos unter www.wein-fotospot.de

Eine Aktion des Neckar-Zaber-Tourismus e.V.

Aktuelles

■ Gemeinderat und Verwaltungsspitze informieren sich über den aktuellen Stand der BUGA (Seite 3)



■ Führungen zur Geschichte und zum Wein am Pfingstwochenende (Seite 8)

Kultur

■ After-Work-Sessions auf dem Kiesplatz beginnen am Freitag, 18. Mai mit dem Arbeitskreis Asyl (Seite 9)

■ Beatles-Ausstellung im Museum noch bis 17. Juni geöffnet; danach lädt das Museumscafé zum Verweilen ein (Seite 6)



Amtliches

■ Zweckverband „Hochwasserschutz Schozachtal“: Verbandssatzung, Jahresrechnung (Seite 13)

■ Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste für Schöffen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 (Seite 13)

■ Genehmigung der Haushaltsatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ (Seite 12)

**Bewegungstreffs im Freien:
jeden Freitag
15 Uhr, Kiesplatz an der Busbucht**

(Näheres S. 9)

Gemeinderat zu Besuch auf dem BUGA-Gelände

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich heißen Temperaturen machten sich der Lauffener Gemeinderat sowie Mitarbeiter der Verwaltung am vergangenen Dienstag auf den Weg nach Heilbronn.

Auf der Tagesordnung stand ein Empfang durch Oberbürgermeister Harry Mergel im großen Sitzungssaal des Heilbronner Rathauses mit anschließender Führung über das Gelände der Bundesgartenschau. Zur Einführung startete der Oberbürgermeister mit einer Powerpoint-Präsentation. Dabei zeigte er anhand der Stadtkonzeption den geplanten Weg in die Zukunft Heilbronn auf. Wichtigste Aufgabe sei es, im gesamten städtischen Veränderungsprozess die Stadtgesellschaft zusammen zu halten. Auch die Schaffung einer Willkommenskultur stellt die Stadt und deren Verwaltung vor große Herausforderungen, welche gemeistert werden müssen. Ein essenzielles Projekt im städtischen Veränderungsprozess stellt die erfolgreiche Umsetzung und Durchführung der BUGA Heilbronn im Jahr 2019 dar. Geplant ist die feierliche Eröffnung durch den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland am 17. April 2019, so Mergel.

Nach einer kurzen Stärkung im Foyer des Rathauses ging es im zweiten Teil hinaus in die herrliche Frühjahrs-sonne auf das Gelände der Bundesgartenschau. Das Gelände befindet sich durch seine Lage nur einen Katzensprung vom Stadtzentrum entfernt. Eingangstor seitens der Stadt bildet hier die Experimenta.



Die Führung über das Gelände wurde vom BUGA-Geschäftsführer Hans-Peter Faas persönlich übernommen. Er erklärte, dass die Stadt auf dem ehemaligen Bahngelände einen komplett neu gestalteten Ort mit Identifikationscharakter erschaffen möchte. Der Flächenverbrauch werde durch dieses innerstädtische Projekt geschont, da in den entstehenden urbanen und fortschrittlichen Gebäudekomplexen nicht nur Wohnen, sondern auch Arbeiten und Freizeit sinnvoll miteinander kombiniert werden. Die BUGA Heilbronn ist ein Experiment, so Faas weiter, durch das der gesellschaftliche Wandel aufgezeigt und die Besucher somit zum Nachdenken angeregt werden sollen. Dennoch wird vom Markenkern „Blumen und Blüten“ nicht abgewichen, sondern eine bewusste Kombination aus Bauprojekten, Wasser, Blumen- und Blütenpracht geschaffen, damit

die Erwartungen der Besucher erfüllt werden können.

Abschließend sei gesagt, dass es sich bei der BUGA Heilbronn 2019 um ein imposantes und jederzeit sehenswertes Projekt handelt, von dem die gesamte Region Heilbronn-Franken einen großen, positiven Nutzen ziehen wird. ■



Weinkönigin setzte Tüpfelchen aufs I

Auf dem Kiesplatz lädt jetzt ein Wein-Schriftzug aus Stahl zum Fotografieren ein



Sie freuten sich über die neuen WEIN-Foto-Spots (v. l. n. r.): Tourismusreferentin Bettina Keßler, Neckar-Zaber-Tourismus-Geschäftsführerin Sabine Hübl, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, die Württembergische Weinkönigin Caroline Klöckner und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger.

Wollten Sie schon immer mal ein großes I sein, einen Buchstaben dank ihrer Statur zum Leben erwecken? Dann hat der Neckar-Zaber-Tourismus jetzt genau das Richtige für Sie. An bisher drei Standorten – weitere werden folgen – steht nämlich seit letzter Woche ein sogenannter Wein-Fotospot.

In Brackenheim (Weinausschank Zweifelsberg), in Hausen (Hütte am Bühl) und in Lauffen auf dem Kiesplatz befinden sich jetzt lebensgroße moderne Buchstaben Skulpturen, die nur einen einzigen Nachteil haben: Ihnen fehlt der Buchstabe I. Bettina Keßler, in Lauffen zuständig für Kultur und Tourismus lacht, „das ist tatsächlich Absicht“. Und die Absicht, die hinter der neuen Kiesplatz-Attraktion steckt ist einfach, Menschen sollen

das fehlende Stahl-I ersetzen, sollen sich im Wein(w)ort für den Wein positionieren und sich dabei im Selfie-Zeitalter selbst, oder von anderen fotografisch festhalten lassen. Dabei rückt, so die Tourismus-Macher, „die Weinregion, ihre Besonderheiten und der Wein selbst in den Fokus der Akteure“.

Für Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist der Standort für den Wein-Schriftzug aus einer Viertel Tonne Stahl perfekt, „Wein, Fluss und Rathausburg sind da auf einen Blick in Zusammenhang gebracht“. Dass Wein, Landschaft und historische Gebäude nicht nur in Sicht- sondern auch in Genussnähe sind, bekräftigt die Wahl für die Aufstellung auf dem Kiesplatz, der mit dem Weinmobil die Möglichkeit bietet, das zu probieren,

für das man auf dem Foto geradegestanden ist.

„Wir müssen das ins Bild setzen, was wir haben“, betonte Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch bei ihrer Ansprache auf dem Kiesplatz. Heimat muss erlebt werden, forderte die Politikerin und Projekte, die den Zusammenhalt der einzelnen Winzer-Gemeinden fördern, sollen verstärkt in Angriff genommen werden, „da ist Zusammenarbeit wie durch den Neckar-Zaber-Tourismus vorgelebt, gefragt“. Der Wein-Fotospot ist für sie „einer von vielen Bausteinen, die Menschen hungrig machen auf die Landschaft“. Dass dabei auch der Appetit auf den Wein kommt, ist für sie klar. „Die Aktion zeigt, wie man auf den Spuren des Weins die Region erleben kann“. Deshalb wird in Lauffen in Kürze auch noch ein weiterer Fotospot – finanziert von den Lauffener Weingärtnern – direkt am Neckartalradweg hinzu kommen.

Die Württembergische Weinkönigin Caroline Klöckner ließ es sich natürlich nicht nehmen, auch für die Weingemeinden in ihrem Herrschaftsgebiet das fehlende I zu sein. Sie freute sich sichtlich, „die ideale Kombination von Wein und Tourismus, die eine so schöne Region darstellt“, mit einweihen zu dürfen und setzte sogar mit ihrem Diadem noch ein Tüpfelchen aufs I.

Weitere Infos zu den WEIN-Fotospots, den aktuellen und geplanten Standorten sowie dem Foto-Upload in die Bildergalerie finden Sie unter www.wein-fotospot.de.

Text & Fotos: Ulrike Kieser-Hess

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

19.05. bis 21.05.2018 (Pfingsten)
Dres. Fritz/Dahnken/Scholl,
Heilbronn 07131/68787
Dres. Richter/Schepers,
Öhringen 07941/92720
TA Juppe, Angelbachtal 07265/7910

Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr

19.05.2018
Rats-Apotheke, Brackenheim
07135/7179010
20.05.2018 (Pfingstsonntag)
Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim
07135/4307

21.05.2018 (Pfingstmontag)
Rosen-Apotheke, Talheim
07133/98620

Diakonie- und Sozialstation Lauffen a.N. – Neckarwestheim – Nordheim

Wochenenddienst
19.05.2018
Schwester Madelaene
Schwester Bettina S.
Schwester Irina
Pfleger Tobias
Schwester Nadine
Schwester Elvira
Schwester Peggy

20.05.2018 (Pfingstsonntag)
Schwester Madelaene
Schwester Bettina S.
Schwester Irina
Pfleger Tobias
Schwester Nadine
Schwester Elvira
Schwester Peggy

21.05.2018 (Pfingstmontag)
Schwester Madelaene
Schwester Bettina S.
Schwester Irina
Pfleger Tobias
Schwester Nadine
Schwester Elvira
Schwester Peggy

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Schwäbischer Albverein feiert Jubiläum mit den FÜENF & Bernd Kohlhepp

Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum am 9. Juni in der Stadthalle

Man nehme einen grandiosen Vokal-Pop-Comedy-Act und einen begnadeten Comedian aus dem Schwabenland: fertig ist „Best of Schwaben-A-Cappella-Comedy“! Auf Einladung der Ortsgruppe Lauffen des Schwäbischen Albvereins feiern die FÜENF am Samstag, 9. Juni, ab 20 Uhr gemeinsam mit Herrn Hämmerle (alias Bernd Kohlhepp) einen außergewöhnlichen Jubiläums-Comedy-Abend in der Lauffener Stadthalle. Karten gibt es im Vorverkauf für 22 Euro im Bürgerbüro sowie online unter www.lauffen.de. An der Abendkasse kosten die Karten 25 Euro.

Die FÜENF sind als Vokalspötter ein schwäbischer Exportschlager. Sie stehen für Musikcomedy ohne Rücksicht auf Zwerchfelle, quer Beet durch die

Genres und Sparten. Mit eigenen Songs und Hits wie „Mir im Süden“ – der populärsten Schwabenhymne aller Zeiten – feiern sie größte Erfolge (u. a. Platz 13 im Rahmen der SWR1 Hitparade 2017). Ihre ironischen Covertitel und Trash-Medleys im Zeitraffer genießen Kultstatus. Die unvergleichliche Mixtur aus Wortwitz, Ohrwurm und Bühnenpower der FÜENF macht süchtig – untherapierbar!

Bernd Kohlhepp, der schräge Schwabe mit den gefährlichen Geistesblitzen hat es in sich: Seine Figur „**Herr Hämmerle**“ war in Nashville und nahm dort eine Rock ‚n‘ Roll-Platte auf, mit ihr ist Kohlhepp als Protagonist der SWR Big Band unterwegs und singt den schwäbischen



Swing im Breitbandformat. Kohlhepp ist Hämmerle. Und er ist Sänger, Entertainer, Charmeur, Provokateur und Improvisator unter einem Hut. In Lauffen präsentiert er die Höhepunkte seiner Shows. *Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. und des Schwäbischen Albvereins Lauffen a.N.* ■

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Klanggemälde mit hypnotischer Wirkung

Rastrelli Cello Quartett begeistert „From Brahms to Beatles“ in der Alten Kelter

„Bühne frei!“ heißt es wieder für das Rastrelli Cello Quartett, das nach vierwöchiger Amerika-Tournee eine Punktlandung am Neckar macht. Mit Applaus von fast 200 Musikliebhabern in der Alten Kelter empfangen, wird es – bei seinem mittlerweile vierten Gastspiel in der Neckarstadt – am Ende des Konzerts noch enthusiastischer gefeiert.

Dazwischen liegen gut zwei Stunden eines epochenübergreifenden, musikalischen Ausflugs „From Brahms to Beatles“ in denen Kira Kraftzoff, Misha Degtjareff, Kirill Timofeev und Sergio Drabkin nicht nur den Wohlklang des Streichinstruments nuancenreich zelebrieren, sondern mit der Huldigung der berühmten Liverpoolsen Pilzköpfe auf die Ausstellung „Generation Beatles: Phänomen eines Jahrzehnts“ im Museum im Klosterhof einstimmen. Erfrischend lebendig ist der Auftakt mit der Tarantella op.33 von David Popper (1843 – 1913). Der Prager ist ein Cello-Virtuose seiner Epoche, der die Cello-Literatur durch eine Anzahl ansprechender Konzerte, Etüden und Salonstücke bereicherte. Ein „gefeierter Popstar seiner Zeit“, wie Kira Kraftzoff ihn ankündigt, der unter anderem auch gemeinsam mit Johannes Brahms (1833 – 1897) musizierte. Sechs von Béla Bartóks (1881 – 1945) Rumänischen Tänzen steigern die beschwingte Stimmung, bevor das

Quartett einen Abstecher nach Norwegen zu Edvard Grieg (1843 – 1907) macht: „Solveigs Lied“ und „In der Halle des Bergkönigs“.

Die Vertonung des dramatischen Gedichts von Henryk Ibsen erfährt in der Interpretation durch vier Celli eine komplett neue Qualität. Geheimnisvoll irrlichtert die Singstimme von Instrument zu Instrument, während die anderen drei Celli aus der originalen Orchesterpartie einen hauchfeinen Klangs Schleier weben. Zart kristallisieren sich nach und nach Geister aus dem Dunkel der Höhle und kommen mit jeder Wiederholung näher, schließlich scheinen sie das Publikum zu überrennen. Riesenapplaus für ein außergewöhnliches Klanggemälde mit hypnotischer Wirkung des vermeintlich abgedroschenen Evergreens.

Den titelgebenden Komponisten Brahms würdigen die vier Cellisten mit einer Bearbeitung der „Ungarischen Tänze“. Zum Dave Brubeck-Renner „Take Five“, den die Rastrellianer schon länger im festen Repertoire haben, stellt Kraftzoff seine drei Kollegen nach Jazz-Gepflogenheit vor. Die revanchieren sich jeweils mit einem improvisierten Solo, das die unterschiedlichen Temperamente aufblitzen lässt und Appetit auf mehr macht.

Für den zweiten Teil des Programms haben die Musiker Jackett gegen Sakko und Fliege gegen Krawatten



getauscht, um ihrem Idol, den Beatles, optisch näher zu kommen. Vor der Huldigung der Pilzköpfe und ihrer „Musik, die Menschen der ganzen Welt verbindet“, so das Credo des Moderators, noch eine Verbeugung vor Peter **Tschaikowski (1840 – 1893) mit seinem „Opus 42, Nr. 3“** und Carl Davidoff (1838 – 1889) mit dem quirligen Stück „Am Springbrunnen“ – zwei Komponisten aus der russischen Heimat. Die Cellisten stammen aus Sankt Petersburg bis auf Drabkin, der aus Minsk kommt. Ihm, dem versierten Techniker, subtilen De- und Re-Konstrukteur sind fast alle Arrangements zu verdanken. Auch die atemberaubenden Beatles-Adaptionen, in denen zu „Hey Jude“ am Ende alle gemeinsam schwelgen. „Nur wer selbst musiziert, weiß das zu schätzen!“, lobt die 86-jährige Musikliebhaberin Nahrung aus Heilbronn, die selbst Cello, Orgel und Schlagzeug gespielt hat und gesteht: „Im nächsten Leben würde ich dazu gerne noch Saxophon spielen“.

Text und Foto: Leonore Welzin

Entzückten das Publikum mit Ihrem virtuosen und hingebungsvollen Spiel: Kira Kraftzoff, Misha Degtjareff, Kirill Timofeev und Sergio Drabkin (v. l. n. r.)

AUSSTELLUNG

Sammlung : michael.wahle@proart.de

GENERATION
BEATLESPhänomen
eines Jahrzehnts

6. Mai bis 17. Juni 2018

Museum im Klosterhof
Lauffen am Neckar

Museumscafé freut sich auf Ihren Besuch
Am Pfingstmontag mit
musikalischer Begleitung
von Clarifari



Beginnen werden von Pfingst-
samstag, 19. Mai bis Pfingst-
montag, 21. Mai Frau Friedel und
Frau Schatz. Am Pfingstmontag
wird die Band Clarifari mit An-
tonia Schiefer, Julian Staudinger
und Elias Daiber für musikalische
Unterhaltung sorgen.



Die Band lernte sich während eines
gemeinsamen schulischen Projekts
kennen und beschloss danach, die
Besetzung beizubehalten und unter
dem Namen Clarifari aufzutreten.
Freuen Sie sich also auf dieses ganz
besondere Museumscafé.

Die weiteren Termine sind:

Fronleichnam, 31. Mai

Frau Friedel/Frau Schatz

Samstag, 2. Juni und

Sonntag, 3. Juni

Märchenfreunde um Heide Böhner

Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juni

Römerfest XL – Heimatverein

Gesellschaft Alt Lauffen

Samstag, 16. Juni und

Sonntag, 17. Juni

Frau Friedel/Frau Schatz

Samstag, 23. Juni und

Sonntag, 24. Juni

Bürgerstiftung „anzetteln e.V.“

Das Museumscafé ist jeweils von 14
bis 17 Uhr geöffnet. Noch bis 17. Juni
ist die Ausstellung Generation Beatles
im Museum zu sehen, sodass Sie vor
oder nach dem Museumscafé-Besuch
auch einen Abstecher ins Museum
machen können. ■

What a mass – Young Chorporation in Topform

Grandiose Musiker, ein bestens aufgelegter Dirigent und ein Chor in Topform: Die Young Chorporation bot mit ihrer Konzertreihe „What a mass“ am vergangenen Wochenende einen Genuss der besonderen Art. „So etwas hat unsere Kirche noch nicht gesehen und gehört“, sagte eine restlos begeisterte Besucherin nach der Premiere am Samstagabend in der Kirchheimer Mauritiuskirche. Auch einen Tag später im Lauffener Pauluszentrum wollte der Applaus des Publikums kaum enden. „Von mir aus dürfte das Konzert jetzt noch einmal von vorne beginnen“, meinte ein Gast, „das war einfach nur spitze“.

Tatsächlich hatte die Young Chorporation unter der Leitung von Benedikt Immerz ein Programm geboten, das in seiner klanglichen Vielfalt einzigartig war. Im Mittelpunkt stand „A little Jazz Mass“ des britischen Komponisten und Sängers Bob Chilcott. Der Tenor, der von 1985 bis 1997 dem legendären Vokalensemble King's Singers angehörte, vertonte die klassische Messe vom Kyrie bis zum Agnus Dei in einer jaz-zigen Art, die das geistliche Werk in ganz neuen Harmonien erstrahlen ließ. „Ich kenne den Messtext in und auswendig, aber so habe ich ihn noch nie gehört“, sagte eine versierte Kirchenchorsängerin verblüfft. „Da wurde die Kirche zu einem Jazz-

club“, sekundierte ihr Begleiter und bekannte, „dass dieser Klang gleichzeitig überraschend, scharf und präzise“ gewesen sei.



Die Band: Bassist Sebastian Schuster, Schlagzeuger Christoph Raff und Pianist Michael Spors (von links) waren über-
ragend.

Nicht nur virtuos, sondern absolut mitreißend waren die Arrangements des Trios Michael Spors, nach denen der Pianist aus Stuttgart zusammen mit seinen Mitstreitern Sebastian Schuster (Kontrabass) und Christoph Raff (Schlagzeug) die Triosonate c-Moll (BMV 526) und Triosonate C-Dur (BMV 529) von Johann Sebastian Bach darbrachten. Es war Spors selbst, der sich dem barocken Meister mit Respekt genähert und gleichzeitig seine eigene Meisterschaft bewiesen hatte. Mit seinen Arrangements führte der gebürtige Hamburger, der Musiktheorie an den Musikhochschulen Stuttgart und Trossingen unterrichtet, seinen verehrten Bach in eine neue Zeit. ■



Der Chor: Unter der Leitung von Benedikt Immerz hat die Young Chorporation ein Programm geboten, das in seiner Vielfalt einzigartig war.

Siegfried Liebl Trio – „Feel the Spirit“ am 21. Mai in der Regiswindiskirche

Gottesdienst am Pfingstmontag um 10 Uhr

Die Musikalität dieses Trios ist nahezu grenzenlos – Spielwitz, Improvisationsfreude und fantasievolle Bearbeitungen lassen Jazz, Klassik & Evergreens auf überraschende Art gänzlich neue Beziehungen eingehen. Bekannte Klassiker in Teile zerlegt, neu kombiniert und rhythmisch versetzt sind die charakteristischen Merkmale der außergewöhnlichen Arrangements von Bandleader und Pianist Siegfried Liebl. Die Inspiration für seine Adaptionen holt er sich mit Vorliebe von Komponisten wie Bach, Beethoven, Chopin u. a., gerne aber auch bei Musicals, Volksliedern oder sakraler Musik.



Drei Ausnahmemusiker, die sich ohne Worte perfekt ergänzen – gemeinsam sind sie schlichtweg ein Erlebnis: Siegfried Liebl – Piano, Gesang; Andreas Scheer – Bass; Wolfgang Schürmann – Schlagzeug.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am Pfingstmontag um 10 Uhr in der Regiswindiskirche. Freuen Sie sich auf musikalische Interpretationen zum Pfingstfest! ■

Führungen zur Geschichte und zum Wein

Führungen durch die Lauffener Grafenburg am Pfingstmontag um 14 und um 14.45 Uhr

Am Pfingstmontag, 21. Mai finden wieder zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Grafenburg statt: Start ist um 14 und um 14.45 Uhr. Die Führungen dauern ca. 30 Minuten.



Sie gehen durch das Museum und die Burg. Erläutert wird die Entstehung der Burg der Grafen von Lauffen mit dem heute noch vollständig erhaltenen Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich und zum Anprobieren dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt für die Führungen ist der Rathaushof in der Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a.N. Informationen bei Gästeführer Klaus Koch, Telefon:

07133/12891 bzw. Klaus.Koch@Lauffen.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Historischer Weinspaziergang mit dem Mariele und dem Stadtbüttel am Samstag, den 26. Mai um 16 Uhr

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Spaziergang durch den „Flecka“ rund um die Kirche. Der ehemalige Stadtbüttel „Hillers Loui“ und das „Mariele vom Dorf“ wetteifern, um G'schichtla, Anekdoten und Lebensweisheiten von Dorf und Städtle.



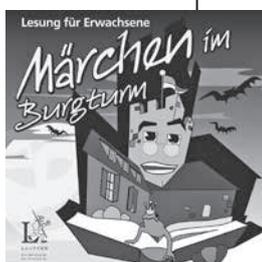
Begleiten Sie die zwei Lauffener Unikate auf ihrer Zeitreise in die „gute, alte Zeit“ und lassen Sie sich mit Weinproben, Hefezopf und Snacks verwöhnen. Die Route ist barrierearm. Zwecks Planung bitten wir um Anmeldung unter: andrea.taeschner@web.de; Telefon: 07133/17593
Kosten: 18 € pro Person (enthalten sind div. Weinproben und Snacks)
Treffpunkt: Areal um Busparkplatz an Kies um 16.00 Uhr.
Ende: ca. 18.30 Uhr.

Lauffener Sonntagsführung am 27. Mai um 14 Uhr mit Geschichten rund um die Regiswindiskirche

Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1.200 Jahre zurück. Die Gästeführung erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau. Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren.



Die rund einstündige öffentliche Führung am Sonntag, 27. Mai startet um 14 Uhr am Eingangsportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr. 16, 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info: Gästeführerin Gabi Ebner-Schlag, Tel.: 07133/8678 bzw. g.ebner-schlag@web.de.
Hinweis: Die von der Stadt Lauffen an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden. ■



Märchenstunde im Burgturm am Dienstag, 22. Mai um 20 Uhr
Von Liebe und Wein

Die Märchenfreunde um Heide Böhner laden Sie zu einer Märchenstunde in den Burgturm am Dienstag, 22. Mai um 20 Uhr ein. Das

Thema wird sein „Von Liebe und Wein“.

Der Monat Mai schenkt uns mit Blüten und Düften und mit Liebe und Wein Wonnen in vielerlei Art. Lassen

Sie sich von der Atmosphäre verzaubern und entführen in die Welt des Märchens. Der Eintritt ist frei; um Spenden für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Blutspenden sind lebensrettend!

Samstag, 19. Mai von 10.30 bis 14.30 Uhr in der Hölderlin-Realschule, Lauffen a.N.

Jede einzelne Blutspende ist entscheidend und kommt direkt beim Patienten an. Der DRK-Blutspendedienst bittet auch Sie um eine Blutspende am Samstag, 19. Mai von 10.30 bis 14.30 Uhr in der Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37, Lauffen a.N.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 73 Jahren. Erstspender dürfen nicht älter als 54 Jahre sein. Vor der Entnahme gibt es eine ärztliche Untersuchung. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein



ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende Ihren Personalausweis mitbringen. ■



Bürgermeistersprechstunde am 2. Juni

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am **Samstag, 2. Juni von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL), Bahnhofstraße 54, statt.**

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Bewegungstreffs

Sie wollen sich fit halten und nette Leute treffen?



Dann ist der Bewegungstreff im Freien mit einfachen und lockeren Übungen genau das Richtige für Sie.

Wann: jeden Freitag um 15 Uhr *unabhängig von der Witterung, das ganze Jahr über*

Dauer: 30 min

Was: Übungen zu Beweglichkeit, Kräftigung und Balance

Wer: für alle Bewegungsinteressierten oder solche, die es noch werden wollen

Wo: Steintheke an der Busbucht am Kiesplatz



Momentaufnahme aus 2017

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bewegungstreffs im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit! ■



Die fünf Bewegungsbegleiterinnen Silvia Eißele, Karen Stiritz, Gabi Ebner-Schlag, Dorothee Krähmer u. Bettina Nagy (v. l. n. r.) freuen sich auf Sie.

After-Work-Sessions für 2018 beginnen wieder!

Vereine und Organisationen stellen Veranstaltungsreihe auf die Beine

Hinter den After-Work-Sessions steckt die Idee, dass sich Vereine und Einrichtungen unserer Stadt an einem Abend präsentieren und den Gästen ein entspanntes Feierabendprogramm anbieten. Die Veranstaltungen sollen Treffpunkt für Lauffenerinnen und Lauffener sein, um sich auf das bevorstehende Wochenende einzustimmen und um die vielfältigen Angebote der Stadt kennenzulernen.



Foto: Werner Ohsam

Im vergangenen Jahr wurden die After-Work-Sessions zum ersten Mal angeboten und gleich so gut ange-

nommen, dass sie auch in diesem Jahr wieder stattfinden werden.

Den Sommer über wird auf dem Kiesplatz eine Bühne stehen, auf der die Gäste mit einem vielfältigen Programm begrüßt werden. Die After-Work-Sessions finden von Mai bis Juli immer freitags um 18 Uhr auf dem Kiesplatz statt, ausgenommen sind die Freitage, die in die Pfingst- oder Sommerferien fallen.

Für 2018 wird es an den folgenden Abenden eine After-Work-Session geben, an welchem sich ein Verein oder eine Organisation präsentiert:

18. Mai:

Arbeitskreis Asyl mit einer Trommelvorstellung. Der Arbeitskreis stellt sich und seine Aufgaben vor.

15. Juni:

Vorstellung der Arbeit des Hölderlin-Freundeskreises mit Quiz zu „Hölderlin und Wein“.

22. Juni:

Männergesangverein Urbanus ist mit dem großen und kleinen Chor zu Gast (Urbanus a capella).

29. Juni:

Kunst am Kies bietet Programm zum Mitmachen ab 18 Uhr an. Ab 19 Uhr präsentiert sich die Stadtkapelle musikalisch mit einem Unterhaltungskonzert.

6. Juli:

Kneippverein Lauffen a.N. stellt Anwendungen im kneippischen Sinne in der Kneippanlage vor.

13. Juli:

Akkordeon-Orchester e.V. Lauffen a.N. bietet konzertante Unterhaltung.

20. Juli:

Chor und More Neckarwestheim: Musikalische Darbietung inklusive Mitsinglieder für das Publikum. ■

Oldtimerausfahrt „20. SCHOZACHTAL-KLASSIK 2018“ des RKV Ilsfeld e.V. am Pfingstsonntag, 20. Mai

Durchfahrt durch Lauffen zwischen 13 und 15.30 Uhr

Bei der 20. SCHOZACHTAL-KLASSIK-Oldtimerausfahrt in Ilsfeld am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 werden bei Zuschauern und Teilnehmern wieder viele Nostalgiegefühle geweckt werden.



Rund 120 Oldtimer werden ab 9.31 Uhr bei der Ilsfelder Gemeindehalle im Minutenabstand an den Start gehen. Die Tour führt über die Löwensteiner Berge, durch Wüstenrot, Hügel der Backnanger Bucht, den Oberstenfelder Lichtenberg nach Großbottwar zur dortigen Prüfung „Seil-Pendel“ auf dem Penny-Parkplatz ab 11.25 Uhr. Über die Ottmarsheimer Höhe geht es zur Zwischenstation mit Pause ab 11.30 Uhr beim Kirchheimer Oldtimer-Spezialisten Classic Line. Durch das Zabergäu werden die Teilnehmer weitere Strecken der 120 Kilometer langen Reise bis zum Ziel in Ilsfeld zurücklegen. In Lauffen a.N. werden die Fahrzeuge zwischen 13 Uhr und 15.30 Uhr eintreffen. Sie kommen vom Zabergäu über den Kreisel, die Kies- und Uferstraße, Stuttgarter

Straße auf die B 27 und fahren über die B 27-Neckarbrücke, Hohe Straße Richtung Ilsfeld.

Zielankunft ist ab 14 Uhr wieder die Gemeindehalle Ilsfeld. Dort kann man die Veteranen in Reih und Glied im Parc fermé besichtigen. Für Besucher, die im eigenen Oldtimer anreisen, ist unmittelbar daneben eine eigene Parkfläche reserviert.

Die Oldtimerparade beim Rad- und Kraftfahrerverein Ilsfeld findet direkt am Schozach-Bottwartal-Radweg statt und ist daher auch bestens als Pfingstausflugsziel für Radfahrer geeignet. Die ganztägige Bewirtung erfolgt durch das bekannte Ilsfelder Lokal Kneipaurant „Hasenrupfer“.

Weitere Informationen inklusive Teilnehmerliste:

www.schozachtal-klassik.de ■

9. Lauffener Kinderspielstadt Little City

Wenige Plätze sind noch frei!



30.07. – 03.08.2018

170 Lauffener Kinder haben sich bis jetzt für Little City 2018 angemeldet. Das hat uns sehr gefreut. Wenige Plätze sind noch frei – also meldet euch, wenn ihr Lust habt, bei diesem Abenteuer dabei zu sein.

Fast 100 Betreuer/innen unterstützen uns ehrenamtlich während dieser Woche. Dafür danken wir, das OrgaTeam, von Herzen. Zum Gesamtbetreuertreffen am Mittwoch, 6. Juni bitten wir um Anmeldung bei dorisscheibner@littlecitylauffen.de. Meldefrist für die Betreuer T-Shirts ist der 15. Juni. Bitte auch bei Doris Scheibner melden.

Nochmals ein dringender Aufruf: Es werden immer noch BetreuerInnen gesucht!

Wenn Sie vom 30. Juli bis 3. August Zeit haben, mit ca. 200 Lauffener Kindern ein aufregendes Abenteuer zu erleben und zu gestalten und mindestens 18 Jahre alt sind, dann melden Sie sich bei uns! Dies können Sie über die Homepage „littlecitylauffen.de“ oder direkt bei

Nadine Dinse, Tel. 900312, E-Mail: nadinedinse@littlecitylauffen.de
Sabine Kramer, Tel. 16091, E-Mail: sabinekramer@littlecitylauffen.de

Folgende Arbeitsstätten warten auf Sie:

Außenstelle von Little City beim REWE – Wir stellen uns vor, dass wir dort mit den Kindern hergestellte Waren verkaufen. Die REWE Marktleitung unterstützt dieses Projekt.

Weberei – Hier sollen Sitzkissen auf einfachen Webrahmen hergestellt werden.

Little City DM – Herstellung von Seifen, Gesichtsmasken für den Beauty Salon und aus alten Shampooflaschen werden noch tolle Täschchen gebastelt.

Papierwerkstatt – Postkarten und Notizhefte gestalten, Geschenktüten herstellen.

Kreativatelier – Hier entstehen kleine Blumen aus Draht und Nagellack, Kissen aus T-Shirts, Freundschaftsbänder.

Finanzamt – Eine Stadt ohne Steuereinnahmen? Kann das sein?

LittleCityZeitung – Keine Nachrichten in Little City, nicht über die neuesten Gerüchte informiert sein in dieser Stadt im Kleinen?

... und noch viele weitere Arbeitsstätten warten auf Ihre Unterstützung!

Wir sagen Danke: DRK Lauffen, Druckerei Bothner, Getränke Umland, Haus Edelberg, Metzgerei Kopf, Metzgerei Jäger, Unfall Service Mayr, JuLe Lauffen, evangelische Kirchengemeinde, Kreissparkasse Heilbronn-Lauffen a.N., Polizeirevier Lauffen a.N., Sport und Wellnesspark Alte Ziegelei Lauffen a.N., Firma Schunk, Spann- und Greiftechnik, VBU-Volksbank im Unterland, Lauffener Weingärtner und Stadtverwaltung Lauffen a.N. mit Bauhof.

Für das Organisationsteam:
Sabine Kramer

H₂O Fun & Action im Freibad am 29. Mai 2018 startet um 13 Uhr

Am Dienstag, den 29. Mai, nach dem langen Pfingstwochenende startet von 13 bis 18 Uhr im Freibad Ulrichsheide nach einem Jahr Pause wieder ein H₂O-Event: und ... viel mehr Action geht nicht!

Was auf der Fun & Action Poolparty geboten wird, sollte man nicht verpassen. Tolle Spielgeräte auf dem Wasser für unterschiedliche Altersklassen und ein begeisterndes Animationsprogramm heizen Euch voll ein. Bei spannenden Wettbewerben und lustigen Spielen wird das Wasser zum Brodeln gebracht. An Land wird es tolle Highlights geben. Hier könnt Ihr eine Kletterwand beklettern oder auf einer Hüpfburg eurer unersättlichen Springleidenschaft fröhnen. Zudem wird die Fun & Action Poolparty von tollen neuen Rhythmen begleitet. Den ganzen Tag über



gibt es tolle Musik verschiedenster Genres, auf die jeweiligen Aktionen und Stimmungen abgestimmt. Freut Euch auf einen begeisternden Tag im Freibad Ulrichsheide mit viel

Spaß & Action für Kinder, Jugendliche sowie Eltern.

Es gelten für den ganzen Tag die regulären Eintrittspreise. Alle Dauerkarten sind an diesem Tag gültig. ■

Der Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr (HNV) informiert:

Mit Bus und Bahn durch die Pfingstferien



Während den Pfingstferien vom 22. Mai bis zum 1. Juni wird im ganzen HNV nach dem Ferienfahrplan gefahren. Fahrgäste sollten sich rechtzeitig in „ihrem“ Fahrplan informieren, ob „ihre“ Fahrten mit einem F (nur in den Ferien) oder einem S (nur an Schultagen) gekennzeichnet sind.

Dies ist während der Pfingstferien sowohl im Regionalverkehr des Landkreises Heilbronn und des Hohenlohekreises, als auch in den Stadtverkehren Neckarsulm und Heilbronn (Linien 8, 11 und 64) zu beachten.

Tipps für Schüler:

Für alle Inhaber eines gültigen Sunshine-Tickets oder einer KidCard im Abonnement des HNV gilt auch während der Pfingstferien: Das Ticket wird zum Ferienpass Franken! Damit genießt ihr freie Fahrt im HNV-Land und darüber hinaus im gesamten Kreisverkehr Schwäbisch Hall.

Bitte einsteigen, Ihr habt zwei Wochen Zeit Euer Umland zu entdecken. Die Bahnen, Stadtbahnen und Busse bringen Euch hin.

Detaillierte Informationen gibt es auch beim befördernden Verkehrsunternehmen oder unter www.h3nv.de.

Fahrspaß x 3 mit dem Pfingstticket

Drei Tage fahren und nur einen bezahlen. Über die Feiertage werden die Gesamtnetz-Tageskarten wieder automatisch zum Pfingstticket. Mobil vom 19. – 21. Mai für maximal 19,60 Euro. So geht's: Wer mit dem Pfingstticket in die Ferien starten möchte, braucht nichts weiter zu tun, als sich eine Gesamtnetz-Tageskarte (SOLO oder PLUS) beim Busfahrer, am Fahrscheinautomaten oder in den DB-Fahrkartenausgaben zu kaufen. Im HNV-KundenCenter (Olgastr. 2, Heilbronn) werden die Gesamtnetztickets auch im Vorverkauf angeboten. Diese müssen bei Fahrtantritt nur noch entwertet werden und schon kann's losgehen.

Für gerade einmal 19,60 € heißt es mit der TageskartePLUS für Familien

oder Gruppen bis zu fünf Personen von Samstag (19.05.) bis Pfingstmontag freie Fahrt im ganzen HNV-Land.

Wer alleine auf Tour geht, fährt für 12,90 € mit der TageskarteSOLO. Übrigens: Auch wer seine Gesamtnetz-Tageskarte erst am Pfingstsonntag löst, kann mit dieser noch am Pfingstmontag in Bus und Bahn einsteigen.

Ausgedehnten Ausflügen mit Bus, Bahn und Stadtbahn steht so nichts mehr im Wege. Tolle Ziele gibt es im HNV-Land in Hülle und Fülle. Und geht der Ausflug mit dem Pfingstticket zu einem der HNV-Freizeitpartner, gibt es dort gegen Vorlage des Fahrscheins sogar noch Eintrittsermäßigungen, zum Beispiel im Freilandmuseum Wackershofen, Zweirad-Museum Neckarsulm, Weygang-Museum Öhringen, Experimenta-Schiff Heilbronn, Auto-Technik-Museum Sinsheim oder auch Ermäßigungen bei der Teilnahme einer Stadtführung in Bad Wimpfen oder in Heilbronn. ■

Jugendschöffenwahl 2018

Weiterhin Bewerber gesucht!

Bitte beachten:

Für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 ist vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Heilbronn eine Vorschlagsliste für das gemeinsame Jugendschöffengericht beim Amtsgericht Heilbronn und für die Jugendkammer beim Landgericht Heilbronn aufzustellen und einzureichen. Durch einen besonderen Schöffenwahlausschuss werden die Bewerber ausgewählt und vom Amts- bzw. Landgericht über ihre Wahl unterrichtet.

Bewerber gesucht:

Nach Mitteilung des Landratsamts Heilbronn – Jugendamt – soll die Stadt Lauffen a.N. **sechs geeignete Personen** benennen, die sich in der Amtsperiode von 2019 bis 2023 ehrenamtlich als Jugendschöffen und Jugendschöffen betätigen möchten.

Wer kann Jugendschöffe werden?

Für eine Bewerbung sind u. a. folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Alter am 01.01.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre
- Wohnhaft in Lauffen a.N.
- Nicht wegen eines Verbrechens oder eines vorsätzlichen Vergehens zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt.
- Kein Verlust der Befähigung zur Bekleidung eines öffentlichen Ehrenamtes infolge strafgerichtlicher Verurteilung.
- Kein schwebendes Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung

öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

- Nicht infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über das Vermögen beschränkt.
- Erzieherische Befähigung und Erfahrung in der Jugendarbeit

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen für das Jugendschöffenamt richten Sie bitte **bis 22.05.2018** an die Stadt Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N.

Für Ihre Bewerbung können Sie den entsprechenden Vordruck von der städt. Homepage (www.lauffen.de) herunterladen bzw. im Bürgerbüro abholen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Bürgerbüro (Herr Volz, Tel. 20770) gerne zur Verfügung. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Frauenstammtisch in Haus Edelberg

„Nies mit Lust“, dieses Kräutlein gibt es nicht. Dafür gibt es aber viele andere, die auf den ersten Blick alle gleich aussehen. Deshalb machten sich die Betreuungskräfte Inge Henrich und Fernanda Münzmeier mit den erfahrenen Damen vom Haus Edelberg auf eine spannende Erkundungsreise durch den neu ange-

legten Hausgarten. Der Hausgarten hat einen großen Vorteil, denn die Pflanzen sind in Hochbeete gesetzt, die vom Förderverein Haus Edelberg gestiftet wurden. Hier kann man ganz nahe an die Betrachtungsobjekte herankommen, auch mit Rollstuhl und Rollator. Da wurde ein Blättchen abgezapft, zerrieben, gerochen und

zugeordnet. Peterling, Schnittlauch, Maggikraut, eine klare Angelegenheit! Wichtig wurden Tipps für den Anbau weitergegeben: „... damit die ‚Mädle‘ alles richtig machen.“ Aber das Beste kam noch, als von den Kräutern ein herzhafter Kräuterquark bzw. „Luggeleskäs“ hergestellt wurde. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Zweckverband Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ für das Haushaltsjahr 2018

Das Regierungspräsidium Stuttgart bestätigt gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i. V. m. § 121 Abs. 2 GemO und § 18 GKZ i. V. m. § 81 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der von der Versammlung am 22.03.2018 beschlossenen Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ für das

Haushaltsjahr 2018 (Niederschrift TOP 2).

Genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der Haushaltssatzung 2018 nicht enthalten.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Satzung für das Haushaltsjahr 2018 werden ab Dienstag, 22.05.2018 bis Mittwoch, den 30.05.2018 (je einschließlich), in Lauffen a.N., Rathausstraße 10, Zimmer 26 öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. September 1974 (Gbl. S. 408),

ber. 1975 S. 460, ber. 1976 S. 408) geändert durch Gesetze vom 4. Mai 2009 (Gbl. S. 185) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (Gbl. S. 581, ber. S. 698), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (Gbl. 343), hat die Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung am 22.03.2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben

von je	1.097.300 €
davon im Verwaltungshaushalt	1.097.300 €
im Vermögenshaushalt	0 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investi-

tionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 €
 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Stadtkasse festgesetzt auf 0 €

Lauffen a.N., den 14. Mai 2018

gez. Waldenberger

Verbandsvorsitzender

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann dieser Verletzung geltend machen.

Schöffinnen und Schöffen

Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2018 die Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 – 2023 beschlossen. Diese Vorschlagsliste liegt gemäß § 36 Absatz 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 22. Mai bis 29. Mai 2018 (je einschließlich) im Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N., zu jedermanns Einsicht auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N., Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach den gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 32 – 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten. Lauffen a.N., den 17. Mai 2018
 Klaus-Peter Waldenberger
 Bürgermeister

Zweckverband „Hochwasserschutz Schozachtal“

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 6. August 2002

Aufgrund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ) hat die Verbandsversammlung in ihrer öffentlichen Sitzung am 11. April 2018 folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 6. August 2002 beschlossen:

§ 1

§ 10 erhält folgende Fassung:

„§ 10 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

1. Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten gemäß § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft.
2. Die Kassengeschäfte des Zweckverbandes werden von der Gemeinde Abstatt als fremdes Kassengeschäft erledigt. Näheres wird in einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung geregelt.“

§ 2

§ 12 erhält folgende Fassung:

„§ 12 Verbandsschriftführer und Verbandsrechner

1. Die Verbandsversammlung bestellt einen Verbandsschriftführer und einen Verbandsrechner.
2. Dem Verbandsschriftführer obliegt die Protokollführung in den Verbandssitzungen. Dem Verbandsrechner obliegt die Haushalts- und Rechnungsführung des Zweckverbandes.
3. Der Verbandsschriftführer und der Verbandsrechner erhalten für ihre Tätigkeit eine Vergütung, deren Höhe die Verbandsversammlung festlegt.“

§ 3

Die vorstehende Satzung tritt am 1. Mai 2018 in Kraft.

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber dem Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Verbandsvorsitzende dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Abstatt, den 08.05.2018

gez. Klaus Zenth

Verbandsvorsitzender

Zweckverband „Hochwasserschutz Schozachtal“, Sitz 74232 Abstatt

Auslegung der Jahresrechnung 2017

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 11. April 2018 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2017 festgestellt.

1. Die Jahresrechnung wird festgestellt mit
 - 1.1 den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 761.648,13 € davon im Verwaltungshaushalt 363.720,50 € davon im Vermögenshaushalt 397.927,63 €
 - 1.2 einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 88.127,63 €
 - 1.3 einem Stand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.2017 von 50.057,62 €
 - 1.4 einer Zuführung zur Allgemeinen Rücklage von 62.188,21 €

- 1.5 einem Endbestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2017 von 112.245,83 €
- 2. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gemäß Ziff. 2 und Ziff. 3.2 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) wird zugestimmt.
- 3. Es werden Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt gemäß Ziff. 3.3 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) gebildet.
- 4. Es werden Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt gemäß Ziff. 3.3 des Rechenschaftsberichts (Anlage 5) gebildet.
- 5. Feststellungsbeschluss zur Jahresrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2017

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaus- halt
1. Soll – Einnahmen	363.720,50 €	262.127,63 €	625.848,13 €
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	660.000,00 €	660.000,00 €
3. Zwischensumme	363.720,50 €	922.127,63 €	1.285.848,13 €
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	-524.200,00 €	-524.200,00 €
5. Bereinigte Soll – Einnahmen	363.720,50 €	397.927,63 €	761.648,13 €
6. Soll – Ausgaben	363.720,50 €	180.451,63 €	544.172,13 €
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	1.038.176,00 €	1.038.176,00 €
8. Zwischensumme	363.720,50 €	1.218.627,63 €	1.582.348,13 €
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00 €	-820.700,00 €	-820.700,00 €
10. Bereinigte Soll – Ausgaben	363.720,50 €	397.927,63 €	761.648,13 €
11. Differenz 10 ./ . 5 (Fehlbetrag)	0,00 €	-0,00 €	-0,00 €

Stand der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2017 112.245,83 €
 Schuldenstand am 31.12.2017 0,00 €
 Kassenbestand am 31.12.2017 501.957,02 €
 Die Jahresrechnung 2017 wird gemäß § 95 Gemeindeordnung in der Zeit von Montag, 28. Mai 2018 bis

Mittwoch, 6. Juni 2018 (je einschließlich) zur Einsichtnahme im Rathaus Abstatt, Foyer, Bauteil A, Rathausstraße 30, 74232 Abstatt öffentlich ausgelegt.
 Abstatt, 07.05.2018
 gez. Klaus Zenth
 Verbandsvorsitzender

Wasserverband Zaber

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

1.) Haushaltssatzung

Auf Grund der Verbandssatzung vom 19. Dezember 1996 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. vom 3. Oktober 1983 (GesB 578) hat die Verbandsversammlung am 18. April 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- 1.) den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 211.000,00 € davon im Verwaltungshaushalt, 155.500,00 € im Vermögenshaushalt 55.500,00 €
- 2.) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen 0,00 €
- 3.) dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag des Kassenkredite wird auf 25.000,00 € festgesetzt.

§ 3 Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen betragen:

- a.) für den Verwaltungshaushalt 64.283,00 €
- b.) für den Vermögenshaushalt 22.500,00 €

2.) Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 3. Mai 2018 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

3.) Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan 2018 liegt gem. § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung an sieben Tagen und zwar von Dienstag, 22. Mai 2018 bis Freitag, 25. Mai 2018 und von Montag, 28. Mai 2018 bis Mittwoch, 30. Mai 2018, je einschließlich, auf dem Rathaus Zaberfeld, Zimmer 7, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahren- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntgabe dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Zaberfeld, 8. Mai 2018

Thomas Csaszar

Verbandsvorsitzender

Feststellung und Auslegung der Jahresrechnung 2017

Die Verbandsversammlung des Wasserverband Zaber hat in seiner Sitzung am 18. April 2018 die Jahresrechnung 2017 gem. § 95 Gemeindeordnung festgestellt. Die Jahresrechnung liegt an sieben Tagen in der Zeit von Dienstag, 22. Mai 2018 bis Freitag, 25. Mai 2018 und von Montag, 28. Mai 2018 bis Mittwoch, 30. Mai 2018, während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus Zaberfeld, Zimmer 7, öffentlich aus.

Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

- a.) Verwaltungshaushalt
 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben 118.374,65 €

b.) Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben	33.483,02 €
c.) Haushaltsreste	0,00 €
d.) Vermögensrechnung mit Stand auf 31.12.2017	
Geldanlagen	0,00 €
Schuldenstand	0,00 €
Kassenbestand (Istmehreinnahme)	13.406,85 €

Zaberfeld, 8. Mai 2018
 Thomas Csaszar
 Verbandsvorsitzender

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 05.05.2018 – 12.05.2018

Auswärtsgeburt

Amir Elyesa Yüksel, Eltern: Turan und Wioleta Yüksel, Lauffen am Neckar, Weinstraße 1

Sterbefall

Walter Paul Blattert, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 28

ALTERSJUBILARE

18.05.2018 – 24.05.2018

20.05.1943 Gerda Marie Ehrlich, geb. Buck, Lange Straße 28, 75 Jahre

21.05.1932 Theresia Weiß, geb. Tittmann, Bismarckstraße 30/4, 86 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.